

**LIEBE LESERINNEN UND LESER,**

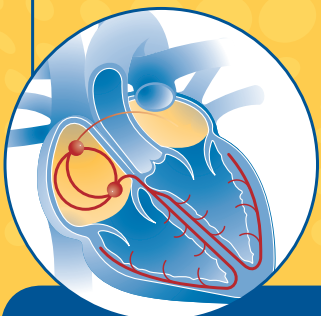
im November fand im European Heart House in Südfrankreich die dritte AFNET/EHRA Konsensuskonferenz statt, die sich dem Thema „Schlaganfall-Prävention bei Vorhofflimmern“ widmete. Über dieses Expertentreffen, an dem Wissenschaftler und Industrievertreter aus Europa und Amerika teilnahmen, berichten wir in dieser Newsletter-Ausgabe. Allen, die durch ihre aktive Mitarbeit zum

Erfolg der Konferenz beigetragen haben, an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank.

Im Rahmen der Fortbildungsreihe, die das AFNET in Kooperation mit Boehringer Ingelheim seit Anfang 2010 durchführt, haben in diesem Jahr neun Veranstaltungen für Kardiologen stattgefunden. Weitere fünf Fortbildungen dieser Art sind für Anfang nächsten Jahres in Hamburg, Bad Oeynhausen, München, Ulm und Halle geplant (siehe Terminkalender auf S. 2). Im zweiten Quartal 2011 soll dann eine entsprechende Veranstaltungsreihe für die Zielgruppe Hausärzte und Internisten starten.

Im Namen des Vorstandes wünsche ich Ihnen allen eine schöne Vorweihnachtszeit, erholsame Feiertage und alles Gute für das Neue Jahr.

Ihr  
Gerhard Steinbeck



**ERFOLGREICHES EXPERTENTREFFEN:  
3. AFNET/EHRA KONSENSUSKONFERENZ**

60 Vorhofflimmer-Spezialisten trafen sich am 8. und 9. November 2010 zur dritten AFNET-EHRA Consensus Conference im European Heart House in Sophia Antipolis, Südfrankreich. Das internationale Expertentreffen zum Thema „Stroke prevention, thromboembolic risk assessment, modification of risk factors, and rhythm control to reduce cardiovascular complications in atrial fibrillation“ wurde vom AFNET und der European Heart Rhythm Association (EHRA) gemeinsam veranstaltet. Die Initiatoren sind die Professoren Günter Breithardt und Paulus Kirchhof aus Münster sowie John Camm aus London, UK, und Gregory Lip aus Birmingham, UK.

Auf der Basis der aktuellen europäischen Leitlinien konferierten die eingeladenen Experten zwei Tage lang zu der Frage, wie sich die schwerwiegenden Folgen von Vorhofflimmern wie Schlaganfälle, Herzinsuffizienz oder Todesfälle verhindern lassen. Im Mittelpunkt der Vorträge und Diskussionen standen dabei die neuen Behandlungsoptionen, die durch neuartige Antikoagulanzen und Antiarrhythmika, durch Fortschritte der Katheterablation, durch implantierbare EKG-Geräte und andere Innovationen in jüngster Zeit verfügbar geworden sind.

Die Experten tagten im Plenum (rechts oben) und in Kleingruppen (rechts mitte); beim Mittagessen wurden die Gespräche fortgesetzt (rechts unten). Die wissenschaftliche Leitung der Konferenz lag bei Gregory Lip, John Camm, Paulus Kirchhof und Günter Breithardt (unten von links nach rechts).



Die Professoren Günter Breithardt und Panos Vardas sowie Gerhard Steinbeck und John Camm (von links nach rechts) moderierten die Vortrags Sitzung am Montag Vormittag (Bilder: AFNET/EHRA)



#### TERMINKALENDER

Im Rahmen der AFNET-Veranstaltungsreihe in Kooperation mit Boehringer Ingelheim werden Fortbildungsveranstaltungen für Kardiologen an folgenden Kliniken stattfinden:

21./22.01.2011, Universitäres Herzzentrum Hamburg GmbH, UKE, Hamburg

28./29.01.2011, Herz- und Diabeteszentrum NRW, Universitätsklinik der Ruhr-Universität Bochum, Bad Oeynhausen

23.02.2011, Klinikum Großhadern, Ludwig-Maximilians-Universität München

Für die geplanten Veranstaltungen in Halle und Ulm stehen die Termine zurzeit noch nicht fest.

#### LINKS

Weitere Informationen über die AFNET/EHRA Konsensuskonferenzen finden Sie unter <http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/mediziner/AF-ConsensusConference/index.php>

Am Rande der Konferenz führte Prof. Sergio Dubner, Buenos Aires, Argentinien, mit einigen namhaften Wissenschaftlern Interviews für das 4. weltweite AF-Internet-Symposium der ISHNE (International Society for Holter and Noninvasive Electrocardiology). Die Statements von P Kirchhof, J Bax, G Lip, G Breithardt, U Schotten, S Kääb und M Ezekowitz finden Sie auf der Seite <http://www.ishne.org> unter „Internet-Symposium: Management of Atrial Fibrillation 2010“ im „Room EHRA-AFNET“.



Am Vormittag des ersten Tages wurden Vorträge im Plenum gehalten. Anschließend diskutierten die Teilnehmer in Kleingruppen zu den verschiedenen Themen. Die Ergebnisse dieser einzelnen „Break-out Sessions“ wurden dann wiederum im Plenum vorgetragen. Durch die aktive Mitarbeit aller Teilnehmer gelang es, das aktuelle Wissen zu bündeln und Empfehlungen für zukünftige Maßnahmen zu formulieren – von Therapieempfehlungen bis hin zu Vorschlägen für Aktivitäten zur Verbesserung der Patientenaufklärung.

Die Teilnehmer stammten aus 13 europäischen Staaten sowie USA, Kanada und Argentinien. Neben den überwiegend klinisch tätigen Wissenschaftlern nahmen an der Konferenz auch Industrietreter von AGA, Astra Zeneca, Bayer, Boehringer, Bristol-Myers Squibb, Daiichi Sankyo, Medtronic, MSD, Pfizer, Sanofi/Aventis und St. Jude Medical teil.

Direkt im Anschluss an die Veranstaltung tagte das „Writing Committee“, bestehend aus ausgewählten Vertretern der verschiedenen thematischen Gruppen, um die Ergebnisse der Konferenz zusammenzufassen. Diese Arbeitsgruppe bereitet zurzeit unter Federführung von Prof. Kirchhof ein wissenschaftliches Positionspapier vor, das beim European Heart Journal eingereicht werden soll.

Die Veranstalter Prof. Breithardt und Prof. Kirchhof zeigten sich zufrieden. Wie bereits nach den ersten beiden Konsensuskonferenzen gab es auch diesmal wieder großes Lob aus den Reihen der Teilnehmer für die gut organisierte und inhaltlich äußerst produktive Tagung.



Für den reibungslosen Ablauf vor Ort sorgten die EHRA-Mitarbeiterinnen im European Heart House: Svya Karaim-Fanchon, Nadine Eynaud und Vanessa Meyen.

#### IMPRESSUM

##### Kompetenznetz Vorhofflimmern

##### Vorstand:

- Prof. Dr. Dr. h. c. **Günter Breithardt**, Münster
- Prof. Dr. **Thomas Meinertz**, Hamburg
- Prof. Dr. **Ursula Ravens**, Dresden
- Prof. Dr. **Gerhard Steinbeck**, München

**Geschäftsführer:** Dr. Thomas Weiß, Münster

**Redaktion:** Dr. Angelika Leute (V.i.S.d.P.)

Universitätsklinikum Münster | Netzwerkzentrale  
Domagkstraße 11 | 48149 Münster

Tel. (02 51) 83 - 4 53 41 | Fax (02 51) 83 - 4 53 43

[info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de](mailto:info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de)

[www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de](http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de)

GEFÖRDERT VOM



Gruppenfoto der Konferenzteilnehmer

